

# „Getting“

Gr. Steinstr. 13, parterre u. I. Etage.  
Telephon 912.

Die neueste Krawatte „schwarz-gold“ a 3.50

Neue Krawatten in allen Farben

3 Stück 7.— Mk., 3 Stück 10.— Mk.

## Ostern 1909! Neueste Frühjahrs-Herren- und Damen-Artikel

### Herrenhüte:

Weiche Frühjahrs-  
Häbig - Wien, Borsalino, Battersby  
9.50 M.

Schwarzer steifer Hut  
streng modernste Fassons  
7.50 und 8.50 M.

### Handschuhe:

Monarch-Stepper 3.— M.  
Ranniger Handschuhe.  
Elegante Damen-Handschuhe  
3.50 M.  
neue bla und braune Farben.  
Damen-suède und axis.

### Stiefel:

„kastanienbraun“,  
neue Farbe.  
Braune Halb-Schuhe,  
Lack-Halb-Schuhe.  
Erstklassiges Fabrikat, 21 Mk.  
Moderne Formen.

Moderne Herren-Ulster von 35 M.  
Damen-Mäntel.

Herren-Schirme, Spezial-Hausmarke 7 Mk.  
Damen-En-tout-cas und Regenschirme.

### Zeppelins Heimfahrt nach Friedrichshafen.

Mit banger Sorge hat man in Friedrichshafen die Heimfahrt nach München verfolgt, und die Ungewissheit, ob die Fahrt bei den Unbilden der Witterung ein gutes Ende nehmen werde, lag auch hier auf allen Gemütern. Die Erinnerung an die Angusttage im vorigen Jahre und die Furcht vor einer ähnlichen Enttäuschung war in den hiesigen Kreisen besonders schwer zu bannen. Um so größer war deshalb auch die Freude, als gestern nachmittags im Bureau des Grafen Zeppelin die Nachricht von der Landung auf dem Giezertplatz in Oberwiesenthal kam, und weiterhin die Meldung, daß das Luftschiff auf dem Heimweg zur schwebenden Halle begriffen sei. Mit Hochgeisterung wurden die eintreffenden Nachrichten aus einzelnen Stationen der Fahrtrasse entgegengekommen: aus Landsberg, Memmingen, Wangen. Höher und höher stieg die Spannung, als das Kommen des Luftschiffes auf Letztang signalisiert wurde. Man war des Erfolges nun doch ziemlich sicher; war der „Zeppelin I“ doch wieder in einer Gegend, die er mehr als einmal durchflogen hat und mit der seine Führer wohl vertraut sind.

In der Stadt und insbesondere in der Gegend des Hauptquartiers des Grafen Zeppelin, des Deutschen Hauses, herrschte ein Leben und Treiben, wie man es nur in den ereignisreichen Tagen des letzten Jahres gewohnt war. Aus den Bodenstationen hatte die Gürtelbahn große Mengen Schaulustiger gebracht, ganz abgesehen von den zahlreichen Fremden, die jetzt schon an die Gestade des Sees geeilt sind, um die Zeppelinschen Luftstiege mitanzusehen.

Der ziemlich starke und kalte Nordostwind tat der Begeisterung, die aus allen Mienen der freudig bewegten Menge sprach, keinen Eintrag. Eine richtige Feststimmung hatte sich Bahn gebrochen, die ihren äußeren Ausdruck in der Beflaggung der Gebäude gefunden hatte. Pünktlich, gegen 18 Uhr, ertönten Wöllerschüsse, die das Kommen des Luftschiffes verkündeten. Endloses Jubelgeschrei empfing das am Horizont auftauchende Luftschiff, das mit gewohnter Ruhe und Sicherheit sich der Stadt majestätisch näherte.

#### Ein heimkehrender Sieger,

nahm das Luftschiff den Flug über die Bucht von Manzell, unter sich an den Seegefiladen die jubelnden Menschenmassen, gegen das königliche Schloß zu, mit Kurs auf die Manzeller Werft. Auch die Reichshalle trug ein festliches Gewand: ein mit Flaggen in den Reichs- und Landesfarben und mit Girlanden hübsch geschmücktes schwebendes Heim hatten die Zeppelinschen Beamten dem stolzen Gaste bereitet, der sich allmählich auf den Wasserpiegel herabenterte und um 7 1/2 Uhr glücklich in der Halle geborgen war. Inzwischen umflümmten die Menschenmassen den Weg vom königlichen Schloß zum Deutschen Hause um dem greisen Helden einen begeisterten Empfang zu bereiten.

Gegen 1/2 Uhr erschien Graf Zeppelin mit seinen Ge-  
teuten und den Offizieren des Berliner Luftschiffes.

bataillons, die nun auch die Feuertaufe empfangen haben, mit Hüteschwenken, Hurra- und Hochrufen enthusiastisch begrüßt. Der Graf besaß sich sofort in sein Zimmer im Deutschen Hause, aber die jubelnden Menschenmassen ließen ihn immer und immer wieder auf dem Balkon erscheinen, von dem aus er für die vielen Ovationen in seiner beisehenden Art gerührt dankte. Eine Unmenge telegraphischer Beglückwünschungen fand der Graf in seinem Arbeitszimmer vor, von Angehörigen aller Bevölkerungsklassen aus den Städten und Dörfern, die er auf seiner Fernfahrt berührt hatte. Die Rückfahrt nach Friedrichshafen erforderte genau vier Stunden.

Von der Landung Zeppelins in München bringen die Blätter noch folgende Epilobe:

Zeppelin mit seinem frischen, wettergebräunten Gesicht sprach als Erster elastisch von der Aluminiumgondel, schritt durch die ihm zuzuhörende Menge dem Prinzregenten entgegen, der ihn herzlich begrüßte, beglückwünschte und ihn mit seinen Offizieren den Prinzessinnen vorstellte. Eine alte zusehende Dame war ganz außer sich und hingelassen vor Ehrung und Entzücken und rief zur Beistimmung des Publikums unausgesetzt: „Ach du lieber, lieber Zeppelin!“ und ludte den Grafen zu umarmen. Gegen 2 Uhr durchbrach die Menge die äußere Abperrung und stürmte auf das Luftschiff zu, wurde aber von den Schwere Reiter zurückgehalten, die zu Pferde eine Lanzenformation bildeten, um das Luftschiff zu halten, das von etwa 50 Pionieren gehalten und nicht verankert wurde.

Es liegen endlich noch folgende Meldungen vor:

**Friedrichshafen, 3. April.** Die Offiziere, welche die Fahrt des Luftschiffes „Zeppelin I“ mitgemacht haben, sind voller Begeisterung über die unerwartete Leistung des Luftkreuzers. Das Wichtigste sieht man in der Widerstandsfähigkeit des Luftschiffes, das die Nacht voller Gefahren leicht überstand.

**Konstanz, 3. April.** Nach der Ankunft des Luftschiffes begab sich Graf Zeppelin nach dem Deutschen Hause, wo nach 8 Uhr ein Souper zu 34 Gedecken stattfand; Angehörige des Grafen, Offiziere und Beamte nahmen daran teil.

### Gerichtsverhandlungen.

#### Prozeß Friedberg - Bahn.

Berlin, 2. April.

Das Ende des Prozesses ist noch nicht abzusehen, heute gibt Rechtsanwält Caro Auskunft.

Er habe von Friedberg und Bahn — dem das Geld von Friedberg zur Verfügung gestellt war — je 150 000 Mk. in barem Gelde erhalten. Dann habe er gegen Zahlung der 300 000 Mk. als Gutshaben der G. m. b. H. bei Sigmund Friedberg eingezahlt. Friedberg sei zum Bankier der Gesellschaft bestimmt gewesen, und es sei doch selbstverständlich, daß er, wenn der Gründer einer Gesellschaft

Bankier ist, das Geld nicht einem anderen Bankier übergeben werde. Dem Jengen werden von dem Sachverständigen Rosenber zahllose Fragen vorgelegt, die äußerst lebhaft Debatten zwischen den Rechtsanwält Dr. Werthauer und Dr. Alsbach mit dem Sachverständigen hervorruft. Außerordentlich lebhaft wurde die Erörterung, als die Vorgänge in der Generalversammlung zur Sprache kamen, die eine Erhöhung des Aktienkapitals von 300 000 Mark auf eine Million Mark beschloß. Friedberg hatte sich das Bezugsrecht von 400 000 Mk. junger Aktien zum Kurse von 116 geliebt unter Ausschluß der übrigen Aktionäre. Sachverständiger Rosenber folgt aus der Art, wie das Bankhaus Friedberg sich in der Generalversammlung hat vertreten lassen, daß die Generalversammlung doch nur eine Farce gewesen sein könne. Dieser Ansicht widerprechen die Rechtsanwält Dr. Werthauer und Dr. Alsbach mit allem Nachdruck und verweisen darauf, wie in anderen Generalversammlungen sich auch Großbanken vertreten lassen. Es sei das gute Recht desjenigen, der umfangreichen Aktienbesitz hat, diesen auf Generalversammlungen geltend zu machen, um entscheidenden Einfluß auf die Gestaltung der betreffenden Gesellschaft zu gewinnen. Da Sachverständiger Rosenber keine Ansicht noch näher begründet, erklärt Rechtsanwält Dr. Werthauer, daß er dann die einzelnen Teilnehmer der Generalversammlung, insbesondere den Sekretär der Handelskammer Bodenstedt, als Zeugen darüber zu vernehmen beantrage, ob sie sich dazu hergeben hätten, an einer Generalversammlung teilzunehmen, die eine Farce war.

Sachverständiger Rosenber erklärt, daß es ihm fern gelegen habe, irgend jemand persönlich beleidigen zu wollen. Die ganze Aufmachung der Generalversammlung, bei der sich Friedberg durch seine Leute vertreten ließ, und die doch Maßnahmen zu seinen Gunsten beschließen sollte, lassen doch die Ansicht nicht unberücksichtigt erscheinen, daß die ganze Sache auf eine Farce hinausläuft. Friedberg hätte sich nach seiner Ansicht nicht an der Abstimmung beteiligen dürfen. — Die Verteidiger fragen die übrigen Bankpräsidenten nach ihrer Meinung über die von Herrn Rosenber vorgelegten Ansichten. Sachverständiger Buchwald erklärt diese Ansichten für grundlos und verweist darauf, daß eine große Anzahl von Fällen vorgeführt werden könnte, wo die Großbanken ihren Einfluß auf die Generalversammlungen geltend machen. — Sachverständiger Dr. Loeb legt Wert darauf zu betonen, daß er in allen Punkten mit Buchwald voll und ganz übereinstimme und er in lebhafter Opposition gegen die Darlegungen des Herrn Rosenber stehe. — Den weit aussholenden Distinktionen über diesen Punkt macht der Vorsitzende ein Ende, indem er bemerkt, daß man alle etwa noch geplanten Beweisanträge nach dieser Richtung ihm nennen möge, damit er Vorbehalte treffen könne, um eine

#### Sitzstammer bis zu Pfingsten

eingabereufen.  
Der Zeuge Caro wird nach den Einzelheiten der übrigen Friedbergischen Gründungen vernommen und vertritt den Standpunkt, daß, soweit er dabei mitgewirkt habe, alles korrekt zugegangen sei. Er erörtert dann die bekannten Vorgänge, die sich vor der Flucht Friedbergs abgepielt haben, wie er durch den Fernprediger in das Friedbergische Geschäft gerufen worden sei und dort alles in Aufregung über den Zusammenbruch des Geschäfts vorgefunden habe. Seine Darlegungen bringen nichts Neues. Er

# Eugen Freund & Co.,

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus.

Leipzigerstr. 5, 5out., Part. u. I. Et. HALLE a. S. Leipzigerstr. 5, nahe am Markt.

Täglicher Eingang der letzterschienenen Neuheiten  
in unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

Unsere Devise:

Vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste, vom Neuen das Neueste, immer das Preiswerteste

Kostüme 12— Fertige Kleider 15— Blusen 2<sup>50</sup> Kostüm-Röcke 3<sup>75</sup>  
von Mk. 175.— bis von Mk. 150.— bis von Mk. 45.— bis von Mk. 60.— bis

Paletots 6<sup>50</sup> Jacketts 7<sup>50</sup> Umhänge 9<sup>50</sup> Mäntel 8<sup>50</sup>  
von Mk. 90.— bis von Mk. 60.— bis von Mk. 75.— bis von Mk. 50.— bis

Unterröcke, Morgenröcke, Matinees. Backfisch- und Kinder-Konfektion.

Sämtliche Artikel sind auch für ganz grosse u. starke Damen vorrätig. Anfertigung nach Mass.

Von Sonnabend, den 3. bis Sonnabend, den 10. billiger Oster-Verkauf zu extra billigen Preisen.

Besichtigung unserer Schaufenster-Ansagen sowie unserer Läger (ohne Kaufzwang) erbeten.



# Herren-Jackett-Anzüge

Moderne Formen  
in soliden dunklen, bräunlich und  
hellgrau gemusterten Stoffen  
Mark 15.— bis 40.—

Extrafine Qualitäten und prima  
Ausführung.  
— modernes Muster —  
Mark 45.— bis 70.—

Mit Borte eingefasst, in schwarz  
Cheviot, gestreift u. schwarz-weiss,  
Nouveautés. Extra lange Jackettform  
Mark 30.— bis 54.—

## Enorm grosse Sendungen

in Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderoben  
sind in letzter Zeit eingegangen.

Verarbeitung, Passform, Ausstattung und  
Stoff-Qualitäten sind unübertroffen.

Für jede Figur, für die **corpulenteste** als  
auch für die **schlankste**, sind Kleidungs-  
stücke in allen Preislagen vorrätig.

Besonders beachtenswert ist die Abteilung für  
**extrafrühe fertige Herren-Konfektion** und  
zeigt diese die **höchste Vollendung** der  
modernen Konfektionserzeugnisse.

**Bozener  
Loden-  
Mäntel**  
neueste Façons.

## Frühjahrs-Paletots

in marengo, dunkelgemusterten und modefarb. Stoffen.

## Ulster

aparte Fantasiefarben, gestreift und kariert.

Gehrock-Anzüge.

Smoking-Anzüge.

**Loden-  
Pelerinen**  
in allen Längen,  
Weiten und  
Qualitäten.

# S. Weiss, Halle a. S.

teilt unter anderem mit, daß Friedberg am Tage vor seiner  
Flucht wie vor den Kopf geschlagen gewesen sei. Friedberg habe  
ihm gesagt, wenn er nach London käme, so schaffe er dort ihm  
Geld. Er könne schon jetzt durch Papiere, die er auf der Deutschen  
Bank habe, den Beweis führen, daß er bestimmt in London Geld  
erhalten würde. Friedberg habe ihm dann aufgefordert, mit ihm  
zum Notar zu gehen, wo er seine Möbel und sonstigen Sachen im  
Wert von 60 000 M. dem Fräulein Bogdanoff, seiner jetzigen  
Chefin, verschreiben wollte. Er habe Friedberg darauf aufmerk-  
sam gemacht, daß er sich hierdurch unter Umständen strafbar machen  
würde und die Sache auch gar nicht nützen würde. Auf eine Frage  
des Staatsanwalts erwidert Rechtsanwältin Caro, daß er aus diesem  
Bericht der Verlesung keinerlei Verdacht habe schöpfen können,  
da er stets nur der Meinung gewesen sei, daß Friedberg es mit  
dem Fräulein, das sogar innetwegen zum jüdischen Glauben über-  
getreten sei, ernst meine.

Die Sitzung wurde dann auf heute früh vertagt.

### Regierungskassa vor Gericht.

Hamburg, 31. März. In dem schon viel erörterten Pro-  
zess des Regierungskassa gegen den Schriftsteller Kap-  
itänleutnant a. D. **Viermann** hob das hiesige Land-  
gericht das Urteil, welches Viermann wegen Verleumdung  
des Regierungskassa zu 30 Mark Geldstrafe verurteilte, auf  
und sprach Viermann frei, da diesem der Wahrheitsbeweis  
wäglich gelungen ist. Altona wurde zur Zahlung der entstan-  
denen Prozesskosten verurteilt.

Der Prozeß hatte folgende Vorgeschichte: Altona lieferte  
in den Jahren 1905 und 1906 Material zu den sogenannten  
„Kolonialskandalen“, besonders aber gegen Jost v. Putt-  
kammer. Daraufhin nahm sich nun Viermann des Gouver-  
neurs v. Puttkamer an und bezeichneter in einem Artikel das  
gegen die Kameruner Hauptlinge und Eingeborene ein-  
geschlagene Verfahren als durchaus berechtigt. Ferner hieß es  
in dem Artikel: Der Urheber der Beschwerde, der famose  
Prinz Altona, ist mir von seinem Kieler Aufenthalt her als  
ein ganz minderwertiges Subjekt persönlich bekannt, der  
mehrfach wegen großer Diebstähle in unserem Gefängnis  
unfreiwilligen Aufenthalt genommen hat und jetzt Vorberei-  
teter ist. Durch die wenig schmeichliche Charakteristik in  
diesem Artikel rühte sich Prinz Altona in seiner Ehre be-  
leidigt und strengte deshalb gegen den Verfasser die Privat-  
beleidigungssache an. In der Verhandlung vom 9. Jan-  
uar 1908 vor dem Hamburger Schöffengericht wurde Prinz  
Altona von den meisten Zeugen als ein geistig minderwertiger  
und verlotterter Mensch geschilbert, der es mit dem Eigentum  
anderer nicht allzu genau nehme. Das Gericht verurteilte  
aber dennoch den Kapitänleutnant Viermann zu 30 Mark  
Geldstrafe, da die in dem Artikel gebrauchten Redemen-  
nungen beleidigend wären und deshalb der Angeklagte wie

jeder andere bestraft werden müßte. Nun ist dieses Urteil  
aufgehoben worden.

### Vermischtes.

**Pulver-Explosion.** Im Magazin des Großaufmanns und  
Bürgermeisters in Windisch-Grätz, Steier, ereignete sich  
eine Pulverexplosion, die ein Menschenleben als Opfer for-  
derte und große Verheerungen anrichtete. In dem be-  
treffenden Magazin lag eine große Menge von Pulver. Ein  
Zehrling wollte gerade ein Faß Pulver ausladen, um es nach  
dem Pulverturm zu bringen. Da folgte plötzlich eine furch-  
tbare Explosion, die sämtliche Magazinsräume bis auf den  
Grund zerstörte. Durch den Luftdruck wurden sämtliche  
Fenster Scheiben der Häuser der Umgebung zertrümmert. Der  
Zehrling wurde in Stücke zerissen; erst tags darauf fand  
man auf einer Weite seinen Rumpf.

**Raubmord.** Im Rhein bei Duisburg wurde die  
Leiche eines Fremden gefunden, der schwere Verletzungen auf-  
wies und dessen Hände zusammengedrückt waren. Es er-  
scheint als sicher, daß ein Raubmord vorliegt. Es handelt  
sich wahrscheinlich um den aus Parel nach Düsseldorf über-  
gehabelten Rentner Trohden. Der Leiche waren alle Wert-  
sachen geraubt.

**Großfeuer.** In Fraustedt im Regierungsbezirk  
Posen wurden durch Brandstiftung 25 Häuser  
eingeeigert. Sehr viel Vieh kam in den  
Flammen um. Die Bewohner konnten nur das Leben  
retten.

**Laminensurz.** Das bekannte Laibacher Touristenhotel  
„Aljaz-Haus“ wurde durch eine vom Gipfel des Danjica  
niebergegangene Lamine vollständig zerstört.  
Menschenverluste sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt  
die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

#### Rechtspflege und Kassa-Industrie.

In neuester Zeit hat sich in der Justizverwaltung die Er-  
kenntnis Bahn gebrochen, daß es für den Zureifen, welcher bei  
Ausübung seines Berufes mit Fragen aller Industrie und Handels-  
zweige zu tun hat, von Wert ist, sich durch persönliche Beschäftigung  
von industriellen Betrieben jeder Art einen Einblick in das Wesen  
der einzelnen Fabrikationszweige zu verschaffen.

So stattete kürzlich Herr Landgerichtspräsident Rasch aus  
Altona in Begleitung von Landgerichts-Direktoren, Richtern,  
Staatsanwälten, Assessoren und Referendaren der Reichsgerichts-

Kassa-, Schokoladen- und Konfitüren-Fabrik in Hamburg-Ban-  
hof, der größten deutschen Kassa-Fabrik, einen Besuch ab, um einen  
Uebersicht über den Werdegang der heutigenutage in jedem Hause  
heißigen Erzeugnisse der deutschen Schokoladen-Industrie zu ge-  
winnen. Unter sachverständiger Führung besichtigten die Herren  
die großen, luftigen und landeren Fabrikationsräume, welche zu-  
sammen an 20 000 Quadratmeter einnehmen, d. h. eine Fläche, auf der  
ein ganzes Armeekorps aufgestellt werden könnte.

Die unter Joller'schlag lagernden Mengen Rohmaterial, deren  
Wert sich auf Millionen bezieht, erregten ebenso sehr das Staunen  
der Besuchsteilnehmer, wie die in Groß-Hamburg beispiellos da-  
stehende Kraftanlage (Dampfmaschinenbetrieb) und der riesige  
Maschinenpark der Firma. Bemerkenswert erregten ferner die  
hydraulischen Pressen, wie sie zur Herstellung des hart entölten  
Reichardt'schen Kaffees verwendet werden, sowie die patentierten  
Reichardt'schen Luftdruckmischer und Rieselwalzwerke. Großes Inter-  
esse fanden auch die Schokoladensäle mit ihren Porzellan-Walzen-  
röhren und dem obenbetäubenden Geräusch der Klappertische, auf  
denen die Schokolade durch mechanische Klopftätigkeit in die Formen  
hineingerüttelt wird, ferner die riesigen Wärmefälle, in denen die  
Schokoladenmasse gelagert wird. Durch dieses Lagern wird in Ver-  
bindung mit der Bearbeitung auf den erwähnten Porzellan-  
Walzenröhren der „Schmelz“ der Speise-Schokolade erzielt. Auch  
die Einrichtungen zum Füllen und Ueberziehen der letzten  
Reichardt-Konfitüren wurden viel bewundert. Anerkennung sollte  
man allerseits den Hochschäfts-Einrichtungen der Reichardt-Com-  
pagnie, welche ihrer gesamten Arbeiterkraft, sowie ihren fäm-  
tlichen Unterbeamten warmes Mittagessen unentgeltlich liefert.

Auf die heutige Anzeige der Firma sei besonders aufmerksam  
gemacht, ebenso auf deren hiesige Filialen: Untere Leipzigerstraße,  
am Leipziger Turm, ferner: Gr. Ulrichstr. 11. Dasselbst Einzel-  
verkauf der Reichardt-Kaffees usw. in allen Preislagen und  
kleinsten Packungen zu Fabrikpreisen.

\*

Das bestbekannte Gast- und Logierhaus Delitzscherstr. 60 ging  
zum heutigen Tage in den Besitz des Herrn Fritz Projahn über, der  
früher als langjähriger Rührendes im „Schultheiß“, Poststr. 5,  
tätig war. Es ist dadurch für eine gute Küche, für gutgepflegte  
Biere und Weine die beste Gewähr geleistet und kann daher das  
neue Unternehmen nur auf das Beste empfohlen werden. (Näheres  
siehe Inserat.)

\*

Seit Januar hat in Berlin Herr J. Goldberg das in der  
Dorotheenstraße gelegene bekannte Hotel Splendid übernommen.  
Durch seine hiesige langjährige Tätigkeit als Oberkellner in Stadt  
Hamburg und als Inhaber des Café Martini'sch dürfte  
wohl Herr Goldberg in unserer Stadt noch in guter Erinnerung  
sein.

## Grösstes Spezial-Geschäft für dekorative Ausstattung der Wohnräume.

Teppiche  
und  
Vorlagen  
in  
Tournay,  
Brüssel,  
Flüsch,  
Haarbrüssel  
etc.

**Wandbekleidungen mit Tapeten und Stoffen.  
Belegen der Fussböden mit Linoleum und Teppichen.  
Prachtvolle Dekorationen für Türen und Fenster.  
Gardinen. = Stores. = Zugrouleaux.  
Möbelbezüge in unübertroffener Reichhaltigkeit.  
Treppenläufer in Haargarn, Plüsch, Cocos etc.**

Diwan-  
decken,  
Tisch-  
decken,  
Wand-  
behänge  
etc.

# Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstr. 1,  
Ecke Kleinschmieden.

Reiche Auswahl. Gedlegene Muster. Feine Farbstellungen.  
Anerkannt mässige Preise. Passende Vorschläge. Kostenschläge.

**Moderne Gesichts- u. Schönheits-Pflege!**



Wie erhält man seine Schönheit und Jugendfrische?  
 (Durch Anwendung elektrischer Vibrationsmassage u. Schönheitspflege.)  
 (Blau Licht-Bestrahlung.)  
**Gesichtsmassage inkl. Dampfbad 2 Mk.**  
**Im Abonnement, 12 Nr. 20 Mk.**  
 Für Familien übertragbar.  
**Separater Salon für Schönheitspflege.**

**Ernst Rosa,**  
 Hoflieferant,  
 Teleph. 1130. Gr. Steinstr. 8

**Für Güter etc.**  
**Reis** von **12** Bfa per Pfund an  
**Graupen**  
**Linsen**

**Halloran-Kaffee,**  
 getrocknet geschüttelt, gebrauchsfertig, bestilligster Kaffee, den es gibt.  
**1 Pfund 55**  
**do. Qual. II mit mehr**  
**nicht unter 5 Pfund 40**  
 garantiert nur Primatwaren!  
**Gross-Rüsterei Halloria**  
**Otto Bornschein,**  
 Mittelstr. 21 Halle S. Fernspr. 2300.



**Jetzt säet man:**  
 Erbisen, Puffbohnen, Zwiebeln, Karotten, Mören, Spinat, Sellerie, Nussknoschen, Petersilie, Salat, Pfefferminze, Blumenthul, Weizkohl, Kohlfohl, Birkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, Bül, Rabies, Bohnenkraut, Majoran.

**Grassamen, Kleesamen, Erfurter Blumenrasen, Japanischer Blumenrasen.**  
 Ferner empfehle:  
**Frühkartoffeln z. Saat,**  
 Spaten, Gartenerfmer Baumrüben, Gartenfähle, Zornfahle, Baumwachs, Raffabagel Bierstoffolli.  
**Blumenzwiebeln all. Art.**  
 Erfurter Samenhandlung  
**Wilhelm Greil,**  
 Markt 7, neben Richard Elze.

**Verkaufsräumungshalber größere Rosten**  
**Stahlhacken,**  
 5 und 8 Zoll breit, pr. Stk. 40 bzw. 50 Bfa. Brodbred. Nr. 7. — franco gegen Nachnahme. Anfr. unter J. 3. 5867 an Rudolf Wosse, Berlin SW. (6330)

14749) Gebrauchte  
**Schreibmaschinen,**  
 gut erhalt. billig zu verkauf.  
 Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

**Briefpapiere,**  
 Kuverts, Rechnungen, Postkarten mit Firma liefert billige. Must. fr. L. Koeschberg, Holzgässlein.

**Holzwohle**  
 in verschied. Nummern offeriert  
**J. W. Dittmar, Seifstr. 57.**  
**Elektro-Motoren**  
 Arth. Vondran, Halle a. S.

Hierdurch erlaube ich mir, dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ergebenst mitzuteilen, dass ich das **Delftischerstr. 6c** gelegene  
**Bönsch Gast- und Logierhaus**  
 übernommen habe.  
 Durch langjährige Tätigkeit im Berufe werde ich stets bemüht sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.  
 Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Projahn,**  
 früher langjähriger Küchenchef im „Schultheiss“, Poststr. 5.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass ich mit heutigem Tage mein  
**„Café Viktoria“**  
 an Herrn **Carl Kanis** verpachtet habe. Indem ich für das mir entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenzubringen.  
 Hochachtungsvoll  
**Edmund Wingenfeld.**

Bezugnehmend auf obiges mache ich hierdurch bekannt, dass ich mit heutigem Tage  
**„Café Viktoria“**  
 Rannischer Platz  
 von Herrn **Wingenfeld** übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, mit **besten Speisen und Getränken** anzuwarten, und bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Carl Kanis u. Frau**  
**Café Viktoria — Rannischer Platz,**  
 früher Oberkellner Hauptbahnhof.

**THE VERA**  
**Amerikanischer Schuh**  
**Eine gute Nachricht**  
 ist es jedem Kenner echt amerikanischer Schuhe, dass ich den Alleinverkauf obiger in Berlin, Oden, Dresden etc. bereits gut bekannten Marke für Halle übernommen habe. Besichtigen Sie die eleg. Sommerneuheiten der New Yorker Mode.  
 Für Damen und Herren  
 Einheits- **16 Mk.** Paar.  
 Spezial-Ausführung **18,00**

Geprüft und geschätzt.  
 Fabrikat von **Rice & Hutchins**  
 Boston, Mass. U.S.A.

**La Salute Medizinal-Oliven-Oel.**  
 Reines Naturprodukt.  
 Dr. med. Agnesi, Porto-Maurizio (Riviera).  
 Erste Autoritäten empfehlen und erkennen es als ausgezeichnetes Mittel gegen Verstopfung, **Blinddarm-, Darm- und Magenkrankheiten, Gallenstein-** — Vorzügliches Kräftigungs-Präparat für Kinder und Erwachsene — Besonders den Schwangeren und Wöchnerinnen zu empfehlen. — Den Emulsionen unbedingt vorzuziehen, da viel lieber genommen und besser vertragen. Zu haben in Apotheken und Drogerien a Mk. 3.— die Flasche.  
**Hauptdepots: Louis Himly's Nachf., Mediz. Drogerie, Strassburg 1. Els.**  
**General-Vertreter: A. Farry, Strassburg 1. Els., Steining 3.**  
 Dr. med. **Adolf Villa,** Leibarzt Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Letizia, Turin; Ich verordne seit längerer Zeit das Mediz.-Oliven-Oel Dr. Agnesi in Fällen von Gallenstein-Bildung und hartnäckiger Verstopfung. — Stets war das Resultat ein gütiges. — Auch bei Stubverstopfung der **Bleichsüchtigen** hatte ich besten Erfolg damit.  
 gez. Dr. med. **Villa.**

Billigste Bezugsquelle für  
**Möbel**  
 in allen Holz- und Staharten  
 Hervorragend reichhaltige Auswahl in geschmackvollen modernen  
**Salons, Speise-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmern** mit zwei- und dreiteiligen Aufklappeschränken und eleganten Küchen-Einrichtungen.  
 Vollständige (5304) Wohnungseinrichtungen  
 in Preise von 200—5000 Mk. stets am Lager.  
**Friedrich Peileke**  
 Telefon 2450. Seifstr. 25.  
**Gartenbesitzer.**  
 Alle gärtnerisch-technischen Arbeiten führt fachgemäß aus **Alfred Lutze,** Sandbühnenstr. 10, Königsstr. 23 und Seifstr. 4.

**Spezial-Haus**  
 für feine  
 Glashütter Uhren **A. Lange Söhne,**  
 Glashütte i. S.  
 Niederlage und Vertretung der echten Schweizer-Uhren Union, Fabrikmarke Glocke, Genfer Taschenuhren.  
 Ferner empfehle goldene Damenuhren mit feinen Ankerwerken, sowie goldene Damenarmuhren von 20 Mk. an.  
 Ueber 1000 Taschenuhren vorräthig.  
 Moderne Zimmeruhren, Hängeuhren, Tafeluhren, Hausuhren,  
 in grosser Auswahl von 86 Mark an in Eiche und Nussbaum.  
**Zwei Jahre reelle Garantie für jede Uhr** empfiehlt  
**Paul Maseberg, Uhrmacher,**  
 Gr. Ulrichstrasse 48.

**Aluminium Kochgeschirre**  
 Anerkannt billig, bestbewährt.  
**L. Kiessler,**  
 Neuhäuser 3.  
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Nur 24er 80. Weizen u. Mehlm. 60. Niegensch. 50 Bfa. nach Seifstr. 5. deutsch. Verein. s. Schüge d. Bogenluft. Anbring. Mehlfr. gran. Mehlfr. u. Mehlfr. groß. Bot. Ab. Carl Schumann, Halle a. S., Gr. Seifstr. 30.

**Jalousien**  
**Franz Rudolph & Co.**  
 Halle a. S., Krausenstr. 16.  
 Hochleg. mod. englische Seiden- und Wollgarnitur sowie gr. Traucen u. Schwebelisch. 5. v. d. Königsstr. 28, 1/2 St. Ein halb Fußschwänze 1. preisverbeßert. merkt zu verkaufen **Seifstr. 6.**

**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Seifstr. 84. 124  
 Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Tricotwaren.  
**Solide Familien**  
 erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Innlets, Kleiderstoffe, Blusen, Kostüme, Kinderkleider, Knaben-Anzüge, Staubmäntel, Jackets, Palatos etc. in nur realer Ware auch auf  
**Teilmahlung**  
 bei **Friedrich Cronau,** Seifstr. 16.  
 Badischebrau u. Versand-Gesellschaft.

**Erich Heine,**  
 Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35  
 Eckhaus Promenade.  
 Reichhaltige Auswahl in  
**Oster-Geschenken.**  
**Fugenlose Trauringe**  
 in moderner Façon.  
 — Ferruhr 2530. —

**Familien-Nachrichten.**  
**Statt Karten!**  
 Die Verlobung unserer Kinder Hede und Felix beehren wir uns hiermit anzukündigen  
**A. Bonnem,** Halle a. S., Magdeburgerstr. 63.  
**Willh. Henschel u. Frau** Dorothea geb. Guttmann, Berlin W. 15, Uhländstr. 51.  
**Hede Bonnem**  
**Felix Henschel**  
 Verlobte.  
 Halle a. S. Berlin.  
 Empfang: Ostersonntag, den 11. April 1909.

**Verband deutscher Kriegs-Veteranen**  
 1848-70/71.  
 Halle a. S. u. Umgegend.  
 Nach langem Leben verstarb unerwartet schnell unter weiter Kamerad und langjähriges Mitglied, der Kassenbote  
**Mathias Tübken**  
 im Alter von 84 Jahren. Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag mittag Punkt 12 Uhr auf dem Südfriedhof statt.  
**Der Vorstand.**

Zur Erinnerung u. Festhaltung von Herrn **August Br. Knecht** als Bureau besuchte sehr gerühmt. I. Et. **Gr. Steinstraße 14** wird zum 1. October frei. Schw. auch in einem Hotel. **Bekehrtes im Hause** gebührt.  
**Sanatorium**  
**Dr. Preiss (San.-Kat.)**  
 seit 23 Jahren für nervöse Leiden in Bad **Geersburg** im **Thür. Walde.**  
**Die seit vielen Jahren von Herrn August Br. Knecht als Bureau besuchte sehr gerühmt. I. Et. Gr. Steinstraße 14** wird zum 1. October frei. Schw. auch in einem Hotel. **Bekehrtes im Hause** gebührt.

**Pflege deine Nägel!**  
  
**Neu! Neu!**  
**Elektrische Manicure**  
 Eine schöne Hand kennzeichnet den Stand des Menschen.  
**Manicuren elektr. 1.50 Mk.**  
 im Abonnement (12 Nr.) **15.00 Mk.**  
 (Für Familien übertragbar.)  
**Separater Salon für Manicure**

**Ernst Rosa,**  
 (Sollieferant)  
 Grosse Steinstrasse 8.  
 Telephon 1130.  
 Wer sich an den **Seber-Abenden** mit festlichem Menu in **Jakobis Hotel „Goldener Löwe“** beteiligen will, wird höchlichst um vorherige Anmeldung gebeten.

**Schirme**  
 col. Auswahl Neuheiten  
**J. B. Heinzel Hof.**  
 Untere Leipzigerstr. 98.

**Straussfedern,**  
 Waschfächer etc. werden schnell u. bill. gewaschen, gefärbt u. geträufelt. **Alle Fed. aufgearbeitet. Geisstr. 53.**  
 Ideal-Gardinen-Spanner.

**Konfirmations- Geschenke**  
 in größter Auswahl.  
**Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.**  
**Gustav Rensch, Reiterstraße 4, Rensch-Passage.**

Industrie-Briketts, Steinkohlen, Gas- und Westf. Coaks, Holz u. s. w. zu billigsten Tagespreisen.

# Sachse & Müller

Landsbergerstrasse No. 12,

Fernsprecher No. 2856,

Liefen zu Sommerpreisen bei prompter, streng reeller Bedienung und netto Kasse bis auf Weiteres:

## Briketts:

„Cecilie“

vorzüglich heizkräftige Qualität

„Phönix“ „Heuerka“

pa. heizkr. Meuselwitzer Marke.

„M. W.“

1a. Ober- rößlinger

„W. W. Luckenau“

prima Luckenauer

Presssteine:

Prima Luckenauer pro 1000 Stück  
Prima Thüringer „ 1000 „

frei Gelass mit 65 Pfg. pro Ztr.  
ab Lager mit 68 „ „ „  
frei Gelass mit 75 Pfg. pro Ztr.  
ab Lager mit 65 „ „ „  
frei Gelass mit 73 Pfg. pro Ztr.  
ab Lager mit 63 „ „ „

Mk. 14.50 frei Gelass.  
Mk. 13.50 „ „

Handwagen zur Verfügung.

Neu! **Lande Frères** Neu!

Versuchet! Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE Vergleichet!

mild-rein-aromatisch Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHÄFTEN. 4-10 Pf. das Stück.

964. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

**Blumenkästen**  
aller Art empfiehlt  
Kistenfabrik Goethestr. 16.  
Baum- und Holzpflöge, auch grün  
Borgelantigen, Rahmen- und  
Böhlenstangen, Stamböcher,  
Stollen, Latzen für Svaliere etc.  
Blumen- und Zierrohrstäbe,  
Solksarten, Abzählkästen und  
Stäben, Baum- und Zierstap-  
fen, Dachpappen, Kofen-  
baumblätter, etc. Preisliste  
auf Anfrage.  
Carl Schumann.  
Str. Steinstr. 36. — Fernspr. 474.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich am  
heutigen Tage  
**Hannichstr. 9**  
— Ecke Große Brauhausstraße —  
eine **Konditorei und Bäckerei** eröffne.  
Durch langjährige Erfahrung und Verwendung nur  
feinster Zutaten glaube ich den Wünschen meiner  
werthen Kundschaft in jeder Weise gerecht werden zu  
können, und bitte daher, mein Unternehmen gütigst zu  
unterstützen.  
Frühstück und Brot frei ins Haus.  
Hochachtungsvoll  
**Paul Blossfeld,**  
Bäcker.

**Fr. Dehne, Halberstadt,**  
Fabrik landw. Maschinen,  
baut  
**Drillmaschinen „SIMPLEX“, D. R. P. 77666,**  
welche bei der  
letz. Hauptprüfung  
der Deutschen Land-  
wirtschafts- Gesell-  
schaft mit **beiden**  
**ersten Preisen**  
ausgezeichnet  
worden sind.  
Bereits **10.000**  
Drillmaschinen ge-  
liefert.  
**Meinhausen'sche**  
**Rübenkernlege - Vorrichtungen,**  
**Hebel-Hackmaschinen**  
mit Vordersteuer oder mit Schere.  
**Ackerwalzen**  
jeder Art  
und Größe  
sowie alle übrigen landw. Maschinen u. Geräte  
in erstklassiger Ausführung u. bestbewährt. Konstruktion  
Neuester Katalog auf Verlangen umsonst.

**Stuttgart**  
**Neues**  
**Tagblatt**  
und General-  
Anzeiger für  
Stuttgart und  
Württemberg  
Abonnentenzahl **50 000**  
Bestes Insertionsorgan.  
Meistgelesene Tageszeitung  
Württembergs.  
Probenummern & Vorschläge kostenfrei.  
Drahtzäune, -Tore und -Türen,  
Drahtgitter, Drahtgewebe in allen Metallen,  
für jeden Zweck Durchwurfsiebe.  
Gräbste Lager - billigste Preise.  
Hallesche Drahtweberei von G. H. Heiland,  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 61. - Fernr. 2476.

Meiner verehrten Kundschaft zur Nachricht, dass sich  
mein Wohn- und  
**Werkstatt für Polstermöbel und Dekoration**  
vom heutigen Tage ab  
**Ob. Leipzigerstr. 74**  
neben Piano Magazin Ritter befinden.  
Hochachtungsvoll **Karl Drenkow.**  
Telef. 2654.

**Erich Alt**  
Dekorateur,  
**Geiststrasse 46, I. Fernr. 2485.**  
Einrichten von Wohnungen  
beim Umzug.

**Zur Saat**  
officiere in hochfeinenden Pa. Qualitäten:  
**I. Rotklee,** Weiß, Gelb, Schwed. und Incarnatklee Luzerne,  
Böhmen, Ruderhirs, Saatmais, Seml, sowie alle sonstigen Landw.  
Samen, besonders alle Gräser und Futtererlen.  
**II. Runkelkerne,** als Oberdorfer, Gendörfer, Burgunder  
u. s. w.  
**III. Saatgetreide:** Sommer-Weizen, begrannter roter  
Scharfhafer und Worderau W. 13.,  
Sommerroggen, Weizen u. Dachs Gebirgs W. 12., Saats-Gerste,  
Danna, Gold Thorpe, Gannchen und Schwed. Weizen W. 13.,  
Sagmo, weißer Rielen, Straub's Befeler II,  
**Saathafer:** Befeler III, goldgelb, W. 12. - per Htr.  
Bei größeren Bestellungen Preisermäßigung. - Für Saatgetreide  
halbe Frucht. - Muster und Preisliste zu Diensten.  
**Leonh. Trapp, Krölpa.** Amt Böhmed.  
Saatgutwirtschaft und Samenhandlung. Telefon 45.

**Schöne Backform gratis**  
schalten alle Kunden bei Zurückgabe von 100  
Prämienbons. Jedem Paket Germania-Back-  
pulver à 10 Pf., 3 Pakete 25 Pf., ist der wert-  
volle Bon jetzt aufgedruckt. Dieses prachtvolle  
Brotform wird von jeder Hausfrau und Herrschaft freudig begrüßt.  
Unzahl. Anerk. Hoflieferant **Franz,** weitbekanntes Bäckerei, Back-  
pulver, Essenz-Fabrik, Halle a. S., Restauration Marktstr. 12  
und die Pfalz führenden Geschäfte allerorts.

**Knochenmehl**  
Angabe nächster Bezugsquelle  
durch  
Verkaufs-Vereinigung  
deutscher Leim- und Knochenmehl-Fabrikanten, G. m. b. H.  
Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse 43-44.

**Goldperle**  
Dieses Brot wollen Sie sich bitte  
merken beim Einkauf von Getreide-  
pulver. - Jedes Paket enthält ein  
häßliches, braunes Geschenk.  
Fabrikant:  
**Carl Gensler, Göttingen.**  
Engros-Niederlage bei:  
**Gutschow & Barniske.**

**Peru-Guano**  
„Füllhornmarke“  
der sich fast mehr als 40 Jahren bei allen Kulturen und auf  
allen Bodenarten vorzüglich bewährt hat, empfehlen wir  
Frühjahrsdüngung. Auch alle übrigen Düngemittel und  
Fütterungsartikel officieren billig.  
**Spless & Meyer,** früher Otto Kocke,  
Halle a. S.

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohl:  
I. Königstr. 1. Eing. Kurze Gasse,  
II. Alte Wronenabde (Reitbahn),  
III. Weingärtner,  
IV. Schlegelstr. 2. am Hall-  
markt, Hofschloß,  
V. Vor dem Steintor (Waldgasse).  
Alle fünf sind geöffnet von  
10 bis 10 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Kakao  
Milch  
Nestlé'sches  
Süßmilch  
Limnade  
zu 5 Pf.

**Fleischerstr. 31.**  
Wohlfabrik und -Magazin  
**H. Bergmann**  
Hauptkassierer  
von A. 200, 400, 500,  
1500 bis 4000  
Reis am Lager.  
Telephon 2362.  
Lieferung frei durch eigene  
Geschäfte.

**Essen Sie Honig,**  
inlich  
wenn Sie Ihre Gesundheit er-  
halten wollen. Garant reines  
Bienenhonig, hervorragende  
sichere Qualität, 1/2, 1/4, 1/8 Pf.  
bei 5 Pf. 75 Pf. empfiehlt  
Weinert 1 u. Markt  
**Carl Boech,** Hotel Turm 12.

**Hüte,**  
neu und getragen, werden billig  
garniert Weichschlagstraße 24, v.  
Auswahl in Formen u. Blumen.